



# Umwelterklärung 2005

Freiwillige Beteiligung am EG-Öko-Auditsystem (Verordnung (EG) 761/2001)



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Wer wir sind und was wir anbieten .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Wie sich unser Handeln auf die Umwelt auswirkt.....</b>	<b>4</b>
<b>3. Worauf es uns im Umweltschutz ankommt.....</b>	<b>10</b>
<b>4. Was wir noch erreichen wollen .....</b>	<b>11</b>
<b>5. Wie wir immer besser werden .....</b>	<b>12</b>
<b>6. Vorlage der nächsten Umwelterklärung .....</b>	<b>13</b>
<b>7. Gültigkeitserklärung.....</b>	<b>14</b>

# 1. Wer wir sind und was wir anbieten

<b>Strandcamping Wallnau</b>							
<b>Umweltmanagement-System: Campingplatz ohne SB-Laden und Kurhaus</b>							
Betreiber/ Geschäftsführer		<b>Gunnar Mehnert</b>					
Verwalter		<b>Martin Pieper</b>					
Umweltmanagement-Beauftragte		<b>Karina Mehnert</b>					
Anzahl der Mitarbeiter:		<b>17 feste Mitarbeiter und in der Hauptsaison zusätzliche Aushilfen</b>					
Adresse		<b>23769 Fehmarn, OT Wallnau</b> <small>Straße, Land, Platz, Ort</small>					
		<b>0 43 72 – 99 16 16, 0 43 72 – 18 29</b> <small>Telefon, Telefax,</small>					
Email und Internet		<b>info@strandcamping.de; www.strandcamping.de</b>					
Geöffnet von	<b>Anfang April</b>	bis:	<b>Ende Oktober</b>	Platz besteht seit	<b>1960</b>	Übernommen seit	<b>1971</b>

## Unsere Angebote

- ❖ Großzügige Anlage mit 450 Standplätzen für Dauercamper und 400 Standplätzen für touristische Gäste
- ❖ 4 Sanitärgebäude mit 66 Duschen, 33 Einzelwaschkabinen, 7 Waschmaschinen, 5 Trockner, Babywickelraum in jedem Sanitärgebäude
- ❖ Gaststätte „Wallnauer Hof“ mit großem kulinarischem Angebot, Frühstücksservice, Frühstücks- und Themenbuffets an Wochenenden
- ❖ Strandbar
- ❖ Supermarkt (verpachtet)
- ❖ Wohnmobilver- und Entsorgung, Chemikalienentsorgung,
- ❖ In der Rezeption: Informationen, Zeitschriften, Fahrpläne, Gasflaschenverkauf
- ❖ 35 Mietcaravans
- ❖ Internet-Café
- ❖ Wellness im Kurhaus (verpachtet): Sauna, Solarium, Massage, Kuranwendungen
- ❖ Sport : Minigolf, Reitmöglichkeit, Fußball- Beach- und Volleyballplatz, Bogenschießen, Aerobic-Raum
- ❖ Ferienprogramm: spezielles Kinderprogramm, Ausflüge, Sport, Basteln, Spiele, Ponyreiten,
- ❖ Eigene Veranstaltungshalle mit regelmäßigen Veranstaltungen (Musicals, Kino, Disco etc.)

# Übersichtsplan unseres Platzes



## **2. Wie sich unser Handeln auf die Umwelt auswirkt**

Wir sind uns bewusst, dass der Betrieb unseres Campingplatzes Auswirkungen auf die Umwelt hat. Für uns stellt sich dabei die Frage, mit welchen betrieblichen Tätigkeiten wir auf welche Umweltaspekte Einfluss nehmen. Dabei wird nicht nur der Normalbetrieb berücksichtigt, sondern auch auf Störfälle, Notfälle und Unfälle eingegangen.

Bei den Umweltauswirkungen wird noch zwischen direkten und indirekten Umweltauswirkungen unterschieden. Die direkten Umweltauswirkungen entstehen unmittelbar durch die Tätigkeiten der Einrichtung, wobei die Verantwortlichen die vollständige Kontrolle darüber haben und sie sich direkt am Standort bemerkbar machen. Dagegen entstehen indirekte Umweltauswirkungen mittelbar durch die Tätigkeiten der Einrichtung, ohne dass die Verantwortlichen die vollständige Kontrolle darüber haben. Diese Auswirkungen machen sich – im Gegensatz zu Abfällen oder Abwasser – nicht direkt am Standort bemerkbar, sondern beziehen sich oft nur auf den vor- und nach gelagerten Bereich.

Die auf unseren Campingplatz bezogene Bewertung dieser Umweltauswirkungen ist eine wichtige Grundlage für unser Umweltmanagementsystem und demzufolge auch eine wesentliche Voraussetzung für die Auswahl von Maßnahmen für das Umweltprogramm. Umweltentlastende Aktivitäten, die wir bisher im Umweltschutz schon unternommen haben, sind in Kapitel sechs separat dargestellt.

### Rechtliche Aspekte

Die Untere Naturschutzbehörde hat uns nach einer Begehung schriftlich bestätigt, dass auf dem Campingplatz die gesetzlichen Auflagen erfüllt werden. Auch die Begehung des Sachbearbeiters Brandschutz beim Kreis Ostholstein ergab keine Beanstandungen. Die Einhaltung der gesetzlichen Auflagen auf dem Campingplatz sind dadurch sichergestellt.

Kriterien, um die Umweltauswirkungen (direkt und indirekt) unserer Tätigkeiten und Angebote zu bewerten sind:

- Ausmaß und Häufigkeit des Umweltaspekts
- das Umweltschädigungspotenzial
- Kosten-Nutzen-Verhältnis
- Bedeutung für die Gäste und die auf dem Campingplatz Beschäftigten
- Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften

### **Umweltaspekte mit direkten Umweltauswirkungen**

#### **Boden/Natur**

Boden ist ein wesentlicher Umweltaspekt für uns, jedoch besteht hier für uns nur ein geringer Handlungsbedarf und -spielraum. Die Versiegelung von Böden ist gegeben aufgrund des Betriebs

des Campingplatzes und der Bereitstellung von sanitären Anlagen. Jedoch haben wir unseren Außenparkplatz vollständig entsiegelt und mit natürlichen Heckenabgrenzungen versehen. Unsere Nebenwege und Parkplätze sind ebenfalls weitgehend entsiegelt, die Standplätze mit wassergebundenen Belägen befestigt. Unser Platz und die Standplätze sind weitgehend standortgerecht bepflanzt. Bei Neuanpflanzungen verwenden wir nur einheimische bzw. standortgerechte Gehölze. Unser Rasenschnitt wird kompostiert. Auf Spritzmittel wird verzichtet.

## **Abfall**

*Abfall* ist ein wesentlicher Umweltaspekt mit geringem Handlungsbedarf. Unsere Wertstoffsammlung ist übersichtlich gestaltet, eine Abfallberatung findet zu festen Zeiten statt. Die Abfälle werden nachsortiert, wer seine Abfälle nicht sortieren will, kann dies gegen eine Gebühr von 50ct durch das Personal erledigen lassen. Unsere Grünabfälle werden selber kompostiert, Sperrmüll wird gegen eine Gebühr vom Platz entsorgt und der ZVO Abfallwirtschafts GmbH (ZV.AW) zur endgültigen Verwertung zugeführt.

Im Büro achten wir auf einen sparsamen Einsatz von Papieren, verwenden Recyclingpapier und benutzen beschriebenes Papier als Konzeptpapier.

Auf der Rückseite des Briefpapiers haben wir unsere Platzordnung abdrucken lassen. Tonerkartuschen und Tintenpatronen werden einem Recyclingsystem des Herstellers zugeführt.

Die Reinigungsmittel beziehen wir größtenteils aus Kanistern. In den Sanitärgebäuden haben wir nur Recyclingtoilettenpapier im Einsatz.

Im Restaurant geben wir Zucker, Pfeffer und Salz unverpackt ab.

Zukünftig werden wir beim Einkauf noch mehr auf verpackungsarme Produkte achten.

## **Wasser/Abwasser**

Wasser ist ein wesentlicher Umweltaspekt für uns, jedoch mit mittlerem Handlungsbedarf. Wir achten auf eine regelmäßige Kontrolle der Wasseruhren und Armaturen. Ca. 250 Einzelstandplätze verfügen über einen eigenen Wasser- und Abwasseranschluss. Die Belastung des Abwassers bzw. den Trinkwasserverbrauch für Reinigungszwecke versuchen wir durch den kontrollierten Einsatz von umweltverträglichen Reinigungsmitteln und -geräten zu reduzieren.

Die Standplätze werden kontinuierlich mit Wasser-/Abwasseranschlüssen ausgestattet. Bei der Sanierung von Sanitärgebäude Ost werden neue Warmwasserspeicher eingesetzt.

## **Energie**

*Energie/ Emissionen* ist ein wesentlicher Umweltaspekt, für uns besteht nur ein mittlerer Handlungsbedarf.

Unsere Platzbeleuchtung erfolgt über einen Dämmerungsschalter. Unsere Dauercamper erhalten

eine verbrauchsgenaue Stromabrechnung.

Wo möglich, verwenden wir Steckdosenleisten mit zentraler Stromabstellung, um Stand-by-Verbräuche zu vermeiden.

Im Restaurant ist seit Juni 2004 ein Induktionsherd in Betrieb. Außerdem soll dort ein kleines Blockheizkraftwerk (BHKW) eingebaut werden.

## **Umweltaspekte mit indirekten Umweltauswirkungen**

### **Verkehr**

Verkehr ist ein wesentlicher Umweltaspekt, jedoch nur mit indirekten Einflussmöglichkeiten. Indirekte Umweltauswirkungen auf unserem Campingplatz entstehen über verkehrsbedingte Emissionen (Lärm, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid- und Stickstoffemissionen sowie Kohlenwasserstoffe) und den damit verbundenen Energieverbrauch. Verursacht werden sie durch die An- und Abreise der Gäste, Ausflugs- und Einkaufsfahrten der Gäste, Fahrten der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz, Anfahrten von Fremdfirmen sowie An- und Auslieferung von Waren.

Den Verkehr auf dem Platz versuchen wir durch folgendes einzuschränken: Wir haben Ruhezeiten von 12.30 – 14.30 Uhr und von 22.00 – 8.00 Uhr, in denen das Autofahren auf dem Platz untersagt ist. Für betriebliche Fahrten auf dem Platz werden hauptsächlich Fahrräder eingesetzt. Wir verleihen kostenlos Schubkarren zum Materialtransport auf dem Platz. Um die Transportwege zu minimieren und den Verkehr zu unserem Platz zu reduzieren, bevorzugen wir regionale Händler und regionale Waren. Nach Möglichkeit erfolgen Warenezustellungen im Rahmen von Großlieferungen.

Um den Verkehr weg von unserem Platz zu reduzieren, haben wir auch einige Anreize. Unsere Gäste können sich für Ausflüge Fahrräder auf dem Platz ausleihen. Wir haben ein sehr großes Angebot an Sportanlagen (Fußball, Volleyball, Bogenschießen, Beachvolleyball, Minigolf, Ponyreiten und Aerobic-Raum) und Wellness-Einrichtungen im Kurhaus. Darüber hinaus haben wir ein Internetcafe, Veranstaltungshalle und -wiese, Restaurant, Strandbar, Supermarkt und noch viele Anreize mehr für den Gast, das Auto stehen zu lassen und seinen Urlaub auf dem Platz zu genießen.

### **Beschaffung**

Die Umweltauswirkungen von Dienstleistern und Lieferanten sind sehr vielfältig, sie umfassen Produkte und deren Entsorgung sowie Transporte (siehe Verkehr). Ob Dienstleister und Lieferanten selbst aktiv ihren Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten, also Einsparungsmöglichkeiten nutzen, Alternativen in Form von umweltfreundlicheren Materialien suchen und auf eine langfristige Nut-

zung achten, ist oft schwierig zu erfassen.

Bei der Beschaffung von Produkten achten wir jedoch auf mehrfache Verwendbarkeit, Langlebigkeit und Energieeffizienz. Bei Fremdfirmen wird ebenfalls die Verwendung von umweltfreundlichen Produkten geachtet und wie bei der Reinigungsfirma sogar vertraglich vorgegeben.

Zukünftig wollen wir Firmen auswählen, die eine Umweltauszeichnung oder Zertifizierung aufweisen. Auch werden wir beim Einkauf noch mehr auf umweltverträgliche Produkte (z.B. Gütesiegel blauer Engel) achten und durch unsere Nachfrage nach solchen Produkten auch ein Zeichen für den Lieferanten setzen.

## **Umweltbewusstsein der Gäste**

Indirekte Umweltauswirkungen hat das Umweltbewusstsein der Gäste. Durch Umweltbildungsangebote und –informationen auf dem Platz können Veränderungen des Bewusstseins und darüber hinaus eine Veränderung des Verhaltens erzielt werden. Der Einfluss solcher Maßnahmen ist allerdings nur schwer messbar. Somit stellt Umweltbildung ein wesentlicher Umweltaspekt mit positiven, aber indirekten Umweltauswirkungen dar, der jedoch Einfluss auch auf alle direkten Aspekte haben kann (Abfall, Energie, Wasser usw.).

Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Wallnau (NABU). Unsere Gäste nutzen deren großes Angebot an Führungen und Naturpädagogik. Vom Umweltrat Fehmarn werden z.B. geologische Führungen an unserem Strand durchgeführt.

Bei der Gästeanimation werden nur biologisch abbaubare und gesundheitsverträgliche Materialien verwendet.

Bei Bastelaktionen werden z.B. Abfallprodukte wie Toilettenrollenkerne verwendet. Kinder werden im Rahmen der Animation auch für den Umweltschutz sensibilisiert, z.B. durch Theaterstücke.

## Wichtige Umweltdaten unseres Betriebs

Flächenbelegung im Jahr 2005	Hektar	in %
<b>Vom Campingplatz belegte Gesamtfläche</b> (Nutzungsbereich)	<b>27</b>	<b>100%</b>
...davon Stellplätze	10	37%
...davon Gebäudefläche	0,4	1,5%
...davon Wegefläche	0,6	2,3%
...davon separate Parkplätze (unbefestigt)	1	3,7%
...davon „freie“ Naturflächen	15	55,5%

Bereich	Einheit	2002	2003	2004
<b>Übernachtungen</b> (inklusive geschätzte 66.000 Dauergast-Übernachtungen)	Personen	160.844	164.343	160.061
<b>Wasser</b> (Wasseruhr)	m³	20.992	22.765	20.973
	m³/Nacht	0,13	0,14	0,13
<b>Abwasser</b> (ZVO)	m³	20.818	9.940 <sup>1</sup>	21.970 <sup>1a</sup>
	m³/Nacht	0,13	0,06	0,14
<b>Strom</b> (Schleswig – 07/03, EON)	kWh	530.841	541.775	559.691
	kWh/Nacht	3,30	3,30	3,50
<b>Verbrauchsbedingte Emissionen von Strom</b>				
SO <sub>2</sub>	Kg	79,63	81,27	83,95
CO <sub>2</sub>	Kg	106,17	129,59	111,94
CO	Kg	95,55	97,52	100,74
NO <sub>x</sub>	Kg	84,93	86,68	89,55
Staub	Kg	53,08	54,18	55,97
<b>Flüssiggas</b> (Westfalen AG)	l	11.577	7.494 <sup>2</sup>	9.682
	l/Nacht	0,07	0,05	0,06
<b>Verbrauchsbedingte Emissionen von Flüssiggas</b>				
CO <sub>2</sub>	kg	54.441,90	35.221,80	45.505,40
CO	kg	2,66	1,72	2,27
NO <sub>x</sub>	kg	1,39	0,90	1,16
<b>Öl</b> (Landw. Ein- u. Verkauf bzw. Verbrauchsliste)	l	64.979 (54.127 kg)	56.869 (47.371 kg)	44.710 <sup>3</sup> (36.793 kg)
	l/Nacht	0,40	0,35	0,28

Bereich	Einheit	2002	2003	2004
<b>Übernachtungen</b> (inklusive geschätzte 66.000 Dauergast-Übernachtungen)	Personen	160.844	164.343	160.061
<b>Verbrauchsbedingte Emissionen von Öl</b>				
SO <sub>2</sub>	kg	194,86	170,55	132,45
CO <sub>2</sub>	kg	169.770,37	148.579,14	115.401,24
CO	kg	34,10	29,84	23,18
NO <sub>x</sub>	kg	181,32	158,69	123,26
Staub	kg	0,92	0,81	0,63
<b>Diesel</b> (Landw. Ein- und Verk.)	l	4.625,67	4.775,28	5.284,52 <sup>4</sup>
	l/Nacht	0,03	0,03	0,03
<b>Verbrauchsbedingte Emissionen von Diesel</b>				
SO <sub>2</sub>	kg	15,51	16,01	17,72
CO <sub>2</sub>	kg	14.728,13	15.204,49	16.825,91
CO	kg	77,53	80,03	88,57
NO <sub>x</sub>	kg	193,82	200,08	221,42
Staub	Kg	15,51	16,01	17,71
<b>Benzin</b> (Landw. Ein- und Verk.)	l	536,34	581,24	914,22 <sup>5</sup>
	l/Nacht	0,003	0,004	0,006
<b>Verbrauchsbedingte Emissionen von Benzin</b>				
SO <sub>2</sub>	kg	0,26	0,28	0,44
CO <sub>2</sub>	kg	1.609,02	1.743,72	2.742,66
CO	kg	46,34	50,22	78,99
NO <sub>x</sub>	kg	12,01	13,02	20,48
<b>ABFALL</b>				
<b>Restabfall</b> (ZVO)	t	76,84	73,48	69,62 <sup>6</sup>
	Kg/Nacht	0,48	0,45	0,43
<b>Papier/Kartonagen</b> (7 Container á 3,2 m³ x 20 Leerungen/Saison)	m³	~ 448	~ 448	~ 448
	l/Nacht	2,79	2,73	2,80
<b>DSD-Abfälle</b> (2004: 1 Container á 18 m³ x 17 Abfahren vom ZVO)	m³	Keine Angabe möglich, da kostenlose Abholung		~ 306
	l/Nacht	Keine Angabe möglich, da kostenlose Abholung		1,91
<b>Grünabfälle</b>	werden kompostiert			

- 1 Abwassermessanlage defekt (extrem warmer Sommer 2003); 1a Drainagewasser lief ins Abwassersystem
- 2 weniger Anlieferungen, da durch den extrem warmen Sommer 2003 weniger geheizt werden musste;
- 3 durch die Auffüllung sämtlicher Heizöltanks am Ende des Jahres 2003 und den Einbau eines neuen Warmwasserspeichers im Sanitärgebäude West weniger Heizölanlieferung und -verbrauch;
- 4 mehr Fahrzeuge (u.a. Anschaffung eines Lieferfahrzeuges f. d. Restaurant, Shuttle-Service zum Surfrevier der neuen Wassersportschule) in Betrieb;
- 5 aufgrund des feuchten Sommers 2004 musste mehr Rasen gemäht werden;
- 6 durch Einführung des Dosenpfands und bessere Sortierungsmöglichkeiten verringert sich unser Restmüllaufkommen;

Quelle der Umrechnung: Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) 1992

### 3. Worauf es uns im Umweltschutz ankommt

Unser Campingplatz liegt auf der Ostseeinsel Fehmarn neben dem Naturschutzgebiet Wallnau.

Für uns ist das Zusammenspiel von zufriedenen Gästen, einer intakten Umwelt und dauerhaftem Erfolg von großer Bedeutung. Unseren Beitrag zur Sicherung der Lebensgrundlagen für heutige und zukünftige Generationen leisten wir, indem wir unsere Umweltleistung, Umwelt- und Naturschutz, Sicherheit und Qualität auf unserem Platz stetig verbessern. Dabei ist für uns die Einhaltung der Umweltgesetze und –vorschriften sowie die Verhütung von Umweltbelastungen selbstverständlich.

Wir verpflichten uns,

- Gäste, Mitarbeiter, Pächter, Behörden und weitere Interessierte über unsere Umweltaktivitäten zu informieren und, wo möglich, auch daran zu beteiligen
- Abfälle zu vermeiden und, wo nicht vermeidbar, einer umweltverträglichen Verwertung zukommen zu lassen
- mit Energie und Wasser effizient umzugehen
- Belastungen von Boden und Gewässern vermeiden
- unseren Platz möglichst naturverträglich gestalten und pflegen
- Verkehr vermeiden
- umweltschonend reinigen
- den Einsatz umweltbelastender und gefährlicher Stoffe verringern
- Natur und Umwelt bei unseren Freizeitangeboten berücksichtigen
- Produkte aus unserer Region verarbeiten und verkaufen

und natürlich die Zufriedenheit unserer Gäste durch hohe Service-Qualität steigern

Wallnau, 31.05.2005

Ort, Datum

Geschäftsführung

## 4. Was wir noch erreichen wollen

Um unseren Zielen aus der Umweltpolitik auch in Zukunft immer näher zu kommen, haben wir ein **Umweltprogramm bis 2008** aufgestellt, in dem wir festlegen, welche Ziele (was?) wir mit welchen Maßnahmen (wie?) bis wann erreichen wollen. Außerdem legen wir für jede Maßnahme fest, wer für die Umsetzung verantwortlich ist. Wo es möglich und sinnvoll ist, quantifizieren wir unsere Ziele. Das Umweltprogramm wird regelmäßig überprüft und wenn notwendig, neuen Anforderungen angepasst.

Was?	Wo?	Wie?	Wer?	Bis wann?
<b>Gäste, Mitarbeiter und Öffentlichkeit informieren und einbeziehen</b>	Schaukästen	Plakate über Eco-Camping und EMAS (eco-folder)	Frau Mehnert	05.2005
	Medien	Zeitungsberichte über Umweltengagement	Herr Mehnert	06.2005
<b>Abfälle vermeiden und verwerten</b>	Restaurant	Verzicht auf abgepackte Kleinst-Verpackungen in der Hauptsaison	Herr Voigt	07.2005
	Zeitungen/Bücher	Leihbücherei und Zeitschriften-Tauschkiste	Fr. Mehnert	05.2005
	Im Restaurant (Einsparung 15 %/ Bezugsjahr 2004)	Kl. BHKW bei Tausch der alten Anlage	Herr Mehnert	Ende 2005
	Sanitärgebäude Ost (Einsparung 10 %/ Bezugsjahr 2004)	Neue Warmwasserspeicher	Herr Mehnert	Ende 2006
<b>Wasser effizient nutzen</b>	Standplätze (Einsparung 30 m <sup>3</sup> / Bezugsjahr 2004)	Alle Plätze mit Wasser-/ Abwasseranschluss nachrüsten	Herr Mehnert	kontinuierlich
	Sanitärgebäude Ost (Einsparung 100 m <sup>3</sup> / Bezugsjahr 2004)	- Toilettenspülung mit Wasserstopp ausrüsten - Durchflussmengenregler		Ende 2008
<b>Energie effizient nutzen (Heizung, Warmwasser, Strom, erneuerbare Energien)</b>	Sanitärgebäude Ost (Einsparung 30.000 kWh an Öl/Bezugsjahr 2004)	Nutzung von Wärmerückgewinnungsanlagen bei Umbau	Herr Mehnert	Ende 2008
<b>Natur und Umwelt bei den Freizeitangeboten berücksichtigen</b>	Animation	Bau einer Kräuterspirale, Lehmhütte	Animations-team	Saison 2005
		Ausflüge ins Vogelschutzgebiet anbieten	Animations-team	kontinuierlich
<b>Belastungen von Boden und Gewässer vermeiden</b>	Ganzer Platz (jährlich 25% der Schwellen abbauen)	Austausch der Eisenbahnschwellen durch alternative Abgrenzungen	Herr Mehnert	2010

## **5. Wie wir immer besser werden**

Unser Umweltmanagement ist ein wichtiges Instrument, um unsere Umweltleistung zu verbessern. Wir haben unser Umweltmanagementsystem in einem Handbuch und dazugehörigen mit geltenden Unterlagen dokumentiert. Es weist folgende Bestandteile auf:

### **Umweltpolitik und Umweltprogramm**

Die in der Umweltpolitik dokumentierten Leitsätze sind von der Geschäftsleitung festgelegt und werden in regelmäßigen Zeitabständen auf ihre Aktualität überprüft. Darin verpflichten wir uns zu einer kontinuierlichen Verbesserung und zur Einhaltung der umweltrelevanten Rechtsvorschriften. Ausgehend von der Umweltpolitik und den Ergebnissen regelmäßiger Umweltaudits haben wir ein Umweltprogramm entwickelt. In ihm sind die Maßnahmen zur Erreichung der Umweltziele, die Verantwortlichkeiten und die Fristen festgehalten. Das Umweltprogramm wird regelmäßig auf Umsetzung überprüft und fortgeschrieben.

### **Umweltorganisationsstruktur**

In einer Tabelle sind alle Verantwortungen definiert und spiegeln die Organisationsstruktur des Campingplatzes wider. Alle Tätigkeiten, die den Umweltschutz betreffen, sind personell zugeordnet und systematisch aufgelistet. Federführend sind dabei der Umweltmanagement-Vertreter der für die Aufrechterhaltung und Anwendung des Umweltmanagement-Systems verantwortlich ist und der Umweltmanagement-Beauftragte, der den gesamten Prozess steuert und koordiniert.

### **Mitarbeiterbeteiligung**

Damit das Umweltmanagementsystem auf dem Campingplatz wirksam ist, werden alle Mitarbeiter aktiv am System beteiligt, Anregungen von ihnen fließen in unsere Umweltplanungen mit ein. Regelmäßige Informationsgespräche halten die Mitarbeiter auf dem Laufenden. In einer Übersicht, in der alle umweltrelevanten Bereiche auf unserem Campingplatz aufgeführt sind, sind die Verantwortlichkeiten personell festgelegt.

### **Weiterentwicklung des Umweltmanagement-Systems**

Der Umweltschutz unterliegt auf unserem Campingplatz einer ständigen Überprüfung und Weiterentwicklung. Dazu führen wir regelmäßig am Anfang des jeweiligen Jahres ein internes Audit und ein Management-Review durch, um Aufschluss darüber zu erhalten, ob unser Umweltmanagement-System im betrieblichen Alltag funktioniert und ob sich Änderungen ergeben haben, die im Umweltmanagement-System berücksichtigt werden müssen..

### **Externe Berater / Behördenkontakte / Öffentlichkeit**

Wir nehmen an den externen Beratungen und verschiedenen Workshops des ECOCAMPING e.V. teil. Des Weiteren nehmen wir regelmäßig an den Mitgliederversammlungen des Verbandes der Campingplatzhalter Schleswig-Holstein (VCSH) teil. Ferner arbeiten wir eng mit den Behörden und der Stadt Fehmarn zusammen. Dadurch sind wir stets aktuell informiert und können so unser umweltbewusstes Handeln den aktuellen Erfordernissen anpassen. Unsere Gäste, Pächter, Zulieferer und die Öffentlichkeit informieren wir angemessen über unsere umweltrelevanten Aktivitäten und binden sie, wo möglich, auch aktiv ein.

## 6. Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Die erste Umweltprüfung wurde am 30.10.2003 durchgeführt. Die erste Umweltbetriebsprüfung erfolgte am 14.04.2005. Am 31.05.2005 unterzog sich der Strandcamping Wallnau der Betriebsprüfung (Audit) durch einen externen Gutachter nach Verordnung (EG) Nr. 761/2001.

Die Revalidierung wird im Mai 2008 durchgeführt. Bis dahin werden jährlich interne Audits durchgeführt, durch die wir sicherstellen wollen, dass unser Umweltmanagement-System ordnungsgemäß eingeführt worden ist und auch richtig arbeitet.

Als KMU verzichten wir auf jährliche aktualisierte Umwelterklärungen. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird bei der Revalidierung im Mai 2008 dem Umweltgutachter vorgelegt.

Wallnau, 31.05.2005

---

Ort, Datum, Unterschrift der Geschäftsführung

## 7. Gültigkeitserklärung

Der Umweltgutachter hat den Standort Strandcamping Wallnau auf Einhaltung aller Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 geprüft und stellt hiermit die Übereinstimmung der ersten Umweltprüfung, des Umweltmanagement-Systems, der Umweltbetriebsprüfung und ihrer Ergebnisse sowie der Umwelterklärung mit den Anforderungen der Verordnung fest.

Hinweise auf Abweichungen von einschlägigen Rechtsvorschriften liegen nicht vor.

Die Daten und Informationen der Umwelterklärung des Strandcamping Wallnau geben ein zuverlässiges, glaubwürdiges und richtiges Bild aller Tätigkeiten der Organisation wieder.

Die Umwelterklärung des Strandcamping Wallnau wird hiermit für gültig erklärt.

Wallnau, 31.05.2005

---

Ort, Datum, Umweltgutachter

Dr. Georg Sulzer  
Hangleite 2  
84169 Altfraunhofen

Zulassungsnummer D – V - 0041